



Gemeinderatsnachrichten

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom **10. Dezember 2018** folgende Beschlüsse gefasst:

- Auftragsvergabe der Sanitärarbeiten im Rahmen der Sanierung der Delsbergstrasse. Der Zuschlag erfolgt im Einladungsverfahren an die Firma Werren GmbH im Betrag von CHF 71'155.00. Das Auswahlkriterium war der Preis mit Gewichtung 100 %.
- Genehmigung der Abrechnung über die Sanierung Kugelfang mit einer Kostenersparnis von CHF 41'421.95. Das Geschäft wird an die Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission zur Kontrolle übergeben.
- Entscheid und Auftragsvergabe für die nächsten Schritte hinsichtlich Erstellung des Erhaltungsmanagements für die Werke Strasse, Wasser und Abwasser der Gemeinde. Für die nächsten Phasen werden CHF 16'686.00 freigegeben.
- Gutheissung eines Gesuchs um Einschulung ausserhalb von Grellingen.
- Kenntnisnahme und 1. Lesung über die Eingabe des Elternrats hinsichtlich der Analyse zur Sicherheit der Schulwege in Grellingen. Die vorgeschlagenen Massnahmen werden anlässlich einer nächsten Sitzung zum Beschluss vorgelegt.
- Kenntnisnahme über die von der Fachkommission Ortskern verfasste Analyse zu einem Abriss des Storchen-Gebäudes. Der Kanton verlangt eine solche. Der Gemeinderat unterstützt die Anliegen der Fachkommission, welche mit dem Grundeigentümer besprochen werden.
- Beratung und Beschlussfassung über die Vereinbarung Nr. IV zum Vertrag gemeinsame Bauverwaltung. Damit reduzieren sich für Grellingen ab 2019 die Kosten für die gemeinsamen Aufwendungen von 25 % auf 20 %. Konkrete Projektkosten sind darin nicht enthalten.

- Kenntnisnahme über das Agglomerations-Programm 4. Generation. Die Strassen- und öV-Projekte der 3. Generation (Grellingen z.B. Langemattbrüggli) sind beim Bund eingereicht worden und sollten bis Frühling 2019 freigegeben werden. Man rechnet mit einem Subventionsgrad von 40 %.
- Kenntnisnahme über den Bericht der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission GRPK zum Nachtragskredit Wasserleitung Duggingen-Grellingen. Das Projekt wurde korrekt bearbeitet und abgerechnet.
- Kenntnisnahme, dass bei der Kreisschule eine zusätzliche Kleinklasse geführt werden muss, was der Gemeinde nicht budgetierte Mehrausgaben bringt.

Die Gemeindeverwaltung